Universität der Bundeswehr München

Institut für Wasserwesen

Siedlungswasserwirtschaft und Abfalltechnik

Mitteilungen

Heft 120 / 2013

Tagungsband zum 5. Seminar Wasserversorgung

Politik
Wirtschaftlichkeit
Anlagentechnik

Univ.-Prof. Dr.-Ing. F.W. Günthert
PD Dr.-Ing. habil. Steffen Krause et al.

München 2013

Bibliographische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über http://dnb.d-nb.de abrufbar

Mitteilungen / Institut für Wasserwesen; Heft 120

Herausgeber:
Univ.-Prof. Dr.-Ing. F. Wolfgang Günthert
Siedlungswasserwirtschaft und Abfalltechnik
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Andreas Malcherek
Hydromechanik und Wasserbau

Institut für Wasserwesen
Universität der Bundeswehr München
Werner-Heisenberg-Weg 39, 85577 Neubiberg
Tel: +49 (0)89/6004-2161 (Marcel Hagen)
Fax: +49 (0)89/6004-3858
http://www.unibw.de/ifw/swa

Satz: Institut für Wasserwesen der Universität der Bundeswehr München
85577 Neubiberg

Copyrigth: Shaker Verlag, Aachen 2013
Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany

ISBN 978-3-8440-2179-0

Shaker Verlag GmbH * Postfach 101818 * 52018 Aachen
Telefon : 02407 / 9596-0 * Telefax 02407 / 9596-9
Internet: www.shaker.de * E-Mail: info@shaker.de

Vorwort

Die erheblichen Investitionen der letzten Jahrzehnte, das Engagement der Wasserversorgungsunternehmen und der Wasserwirtschaftsverwaltung sowie neue technische Möglichkeiten, haben dazu geführt, dass sich die Wasserversorgung Bayerns heute durch ein hohes Maß an Qualität und Zuverlässigkeit auszeichnet.

Die verschiedenen Beiträge des 5. Seminars Wasserversorgung zeigen auf, dass es weiterhin kontinuierlicher Anstrengungen bedarf, das erreichte Niveau zu halten bzw. zu steigern.

Mit der Änderung des Art. 8 Abs. 3 Bay KAG zum 01.08.2013 vergrößert sich der wirtschaftliche Handlungsspielraum der kommunalen Unternehmen bei der Bildung von Rücklagen. Damit wird es zumindest etwas leichter, die zum Erhalt der Anlagen notwendigen Investitionen zu finanzieren.

Neben der Investition in Versorgungsanlagen ist natürlich auch der Schutz der Ressourcen entscheidend. Welche Erfolge dabei erreicht wurden und wo noch Handlungsbedarf besteht, wird im Beitrag zum Thema organische Spurenstoffe deutlich.

Im internationalen aber auch im regionalen Maßstab gewinnt der Zusammenhang Wasser – Energie – Nahrungssicherheit zunehmend an Bedeutung. Im Rahmen des diesjährigen Seminars widmen sich einige Vorträge den Möglichkeiten, Wasser bzw. Energie zu sparen. Sei es durch die Reduzierung der Verluste in den Verteilanlagen oder durch Optimierung der Brunnen und Förderanlagen. Einer der Vorträge zeigt auf, an welchen Ideen kommunale Wasserversorgungsunternehmen arbeiten, um einen konstruktiven Beitrag zur deutschen Energiewende zu leisten.

Die Umsetzung all dieser Maßnahmen gelingt jedoch nur, wenn neben den nötigen finanziellen und technischen Mitteln in den Unternehmen auch Personal mit der erforderlichen Qualifikation vorhanden ist. Bereits im letzten Jahr haben wir im anlässlich unseres Seminars Möglichkeiten aufgezeigt, durch interkommunale Zusammenarbeit oder Betriebsführung die notwendige Qualifikation ins Unternehmen zu holen. Dieses Jahr steht diesbezüglich das überarbeitete W 1000 im Mittelpunkt der Betrachtungen.

Dem langjährigen Bemühen, kleine Wasserversorgungsunternehmen bei der Sicherung der Wasserversorgung zu unterstützen, ist unsere Veranstaltungsreihe gewidmet. Unserer Anstrengungen werden in den kommenden Jahren vom DVGW im Rahmen eines Forschungsvorhabens finanziell unterstützt. Wir freuen uns schon sehr auf die intensive Zusammenarbeit mit Ihnen und Ihren Unternehmen.

In diesem Sinne wünschen die Veranstalter allen Teilnehmern ein interessantes Seminar mit anregenden Diskussionen und bedanken sich herzlich bei den Referenten.

Neubiberg, im September 2013

Univ.-Prof. Dr.-Ing. F. W. Günthert

PD Dr.-Ing. habil. Steffen Krause

INHALTSÜBERSICHT

A **Aktuelles zur Wasserversorgung in Bayern** **A 1- 13**
MR Michael Haug
Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit

B **Veränderungen im Gebührenrecht** **B 1 - 9**
Dr. Juliane Thimet
Bayerischer Gemeindetag, München

C **Gefährdung des Trinkwassers durch organische Spurenstoffe** **C 1 - 14**
Dr. Stefan Herb
Bayerisches Landesamt für Umwelt, Hof

D **Anforderungen an Versorgungsunternehmen** **D 1 - 1**
- Das neue W 1000
Jörn-Helge Möller
DVGW – Landesgruppe Bayern, München
Das Manuskript lag zum Zeitpunkt der Drucklegung nicht vor

E **Alterung von Brunnen** **E 1 - 29**
- Ursachenanalyse und Gegenmaßnahmen
Stefan Wagemann
R&H Umwelt GmbH, Nürnberg

F **Ersatz von Brunnenpumpen** **F 1 - 12**
- Randbedingungen und Auswahlkriterien
Gerhard Etschel
Etschel Brunnenservice GmbH, Planegg

G **Netzüberwachung und Verlustminimierung** **G 1 - 7**
Dr. Gerald Gangl
RBS wave GmbH, Stuttgart

H **Welchen Beitrag kann die Wasserversorgung** **H 1 - 5**
zur Energiewende leisten?
Gunnar Braun
Verband kommunaler Unternehmen, München

I **Sicherheit in der Wasserversorgung** **I 1 - 7**
durch technische und organisatorische Maßnahmen
Otto Staib
Bodenseewasserversorgung